



IN NEUSS AM RHEIN

zwischen Kohle und Korn liegt das große Werk der International Harvester Company. Hier werden seit vielen Jahrzehnten die bekannten McCormick-Schlepper und Landmaschinen hergestellt – von der kleinsten Schraube bis zur fertigen Maschine. Das Fabrikationsprogramm der International Harvester Company umfaßt Farmall-Dieselschlepper von 12 bis 40 PS, Industrie-Dieselmotoren, Maschinen für die Heu- und Getreideernte, Kartoffellegemaschinen und Düngerstreuer. Maschinen aus Neuß am Rhein haben sich in der ganzen Welt bewährt!



INTERNATIONAL HARVESTER

International Harvester Company m. b. H.
 BERLIN · HAMBURG · MÜNCHEN
 NEUSS AM RHEIN



Eine lustige Bubengeschichte

für alle

kleinen

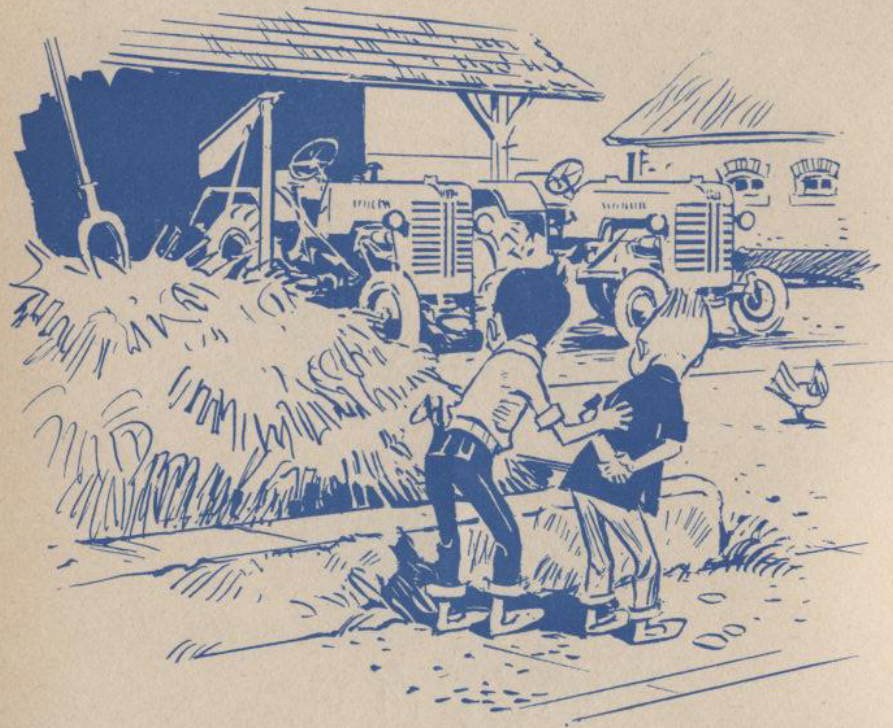
M^cCORMICK
 INTERNATIONAL

Freunde

Abgemalt und aufgeschrieben
von der
INTERNATIONAL HARVESTER COMPANY
NEUSS AM RHEIN



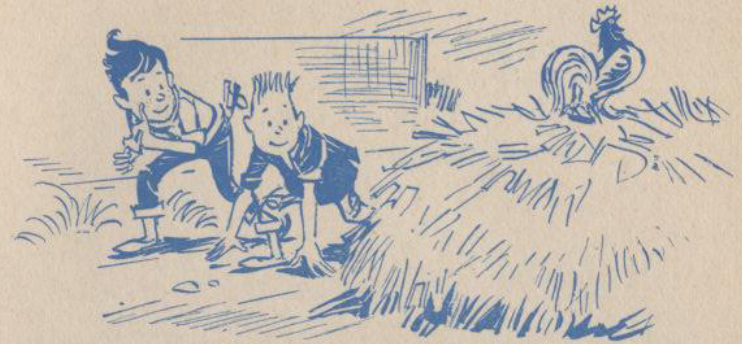
Klaus und Willy sind zwei Rangen,
die vor keinem Streiche bangen.
Über Äcker, Wiesen, Weiden
sieht man oftmals diese beiden
wandern und auf Späße sinnen,
aber – was sie heut' beginnen,
ist ein arger Bubenstreich!
Schlagt nur um – dann lest ihr's gleich!



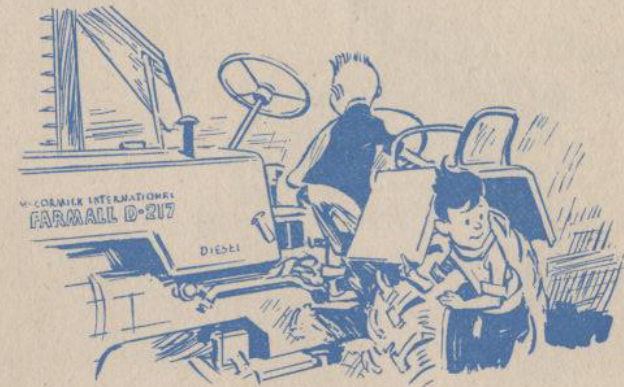
Bei dem Bauern Schulze stehen,
leuchtend rot, schön anzusehen*)
zwei „McCormick“ startbereit,
Klaus und Willy sind erfreut.

Denn mal auf 'nem „Cormick“ sitzen,
über Wiesen, Felder flitzen,
ja – solch' eine Schlepperfahrt,
das wär' was nach ihrer Art.

*) McCORMICK-Schlepper erkennt man schon von weitem an ihrem leuchtenden Rot und an der formschönen klaren Linie, von der ihre Besitzer ebenso begeistert sind wie vom Schlepper selbst.



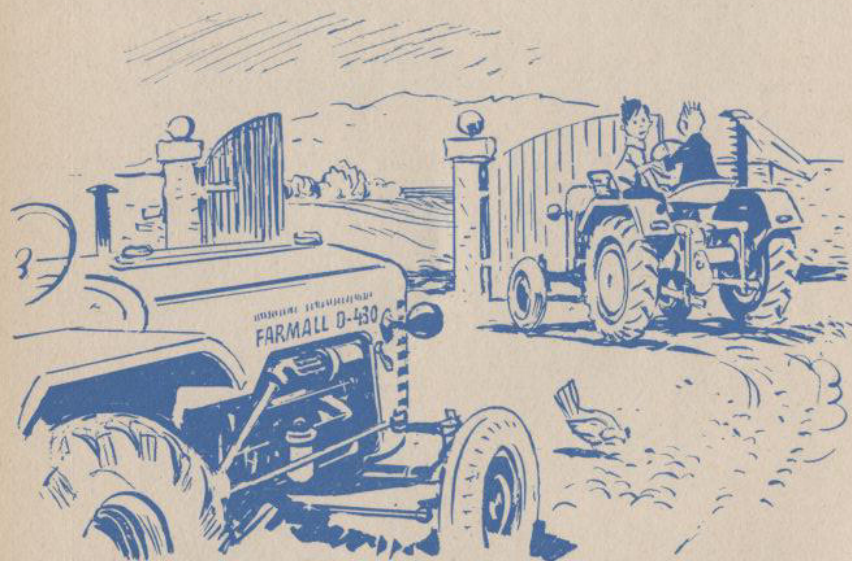
Kurz entschlossen, eins, zwei, drei,
schleichen sich nun diese Zwei
heimlich zu dem Schlepper hin –
hei! – der Schlüssel steckt noch drin.



Schwuppdwupp, schnell wie der Blitz
sind beide auf dem Schleppersitz. *)

*) Das Aufsteigen auf McCORMICK-Schlepper ist ebenso leicht wie bequem. Der praktische Fahrersitz hat neben seiner bequemen Muldenform eine besondere weich-elastische Hohlummifederung. Diese Vorzüge sind schon etwas wert bei den langen Arbeitstagen in der Landwirtschaft.

Rasch gezündet, schnell gestartet,*)
und als hätt' er drauf gewartet
fährt der Schlepper mit Gebraus
geradewegs zum Tor hinaus.



*

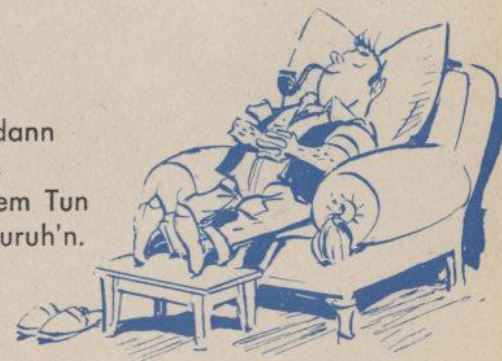
Bauer Schulze sitzt indessen
wohlgelaunt beim Mittagessen,
bei Sauerkraut und Schweinefleisch
und ahnt nichts von dem bösen Streich.

*) Ob an heißen Tagen oder bei Schlechtwetter, ob im Frühjahr oder im Winter, McCORMICK-Dieselmotoren springen rasch an und sind bei allen Witterungsverhältnissen sofort einsatzbereit.



Ja – er spricht noch zu dem Sohne,
daß die Arbeit wieder lohne,
und daß die IH-Maschinen*)
Tag für Tag ihr Geld verdienen.

So zufrieden brennt er dann
sich die große Pfeife an,
um alsdann nach schwerem Tun
noch ein Stündchen auszuruhen.



*) Neben den leistungstarken Schleppern sind es die vielen bewährten McCORMICK-Erntemaschinen, die dem Landwirt Jahr für Jahr Arbeitszeit und Kosten sparen.

Klaus und Willy haben derweile mit dem Schlepper große Eile. Schon geht es im sechsten Gang *) forsch und rechts am Wald entlang, Willy, der das Fahren meistert, ist vom Schlepper ganz begeistert, er, der sonst nicht sehr gewandt, steuert stolz mit einer Hand.



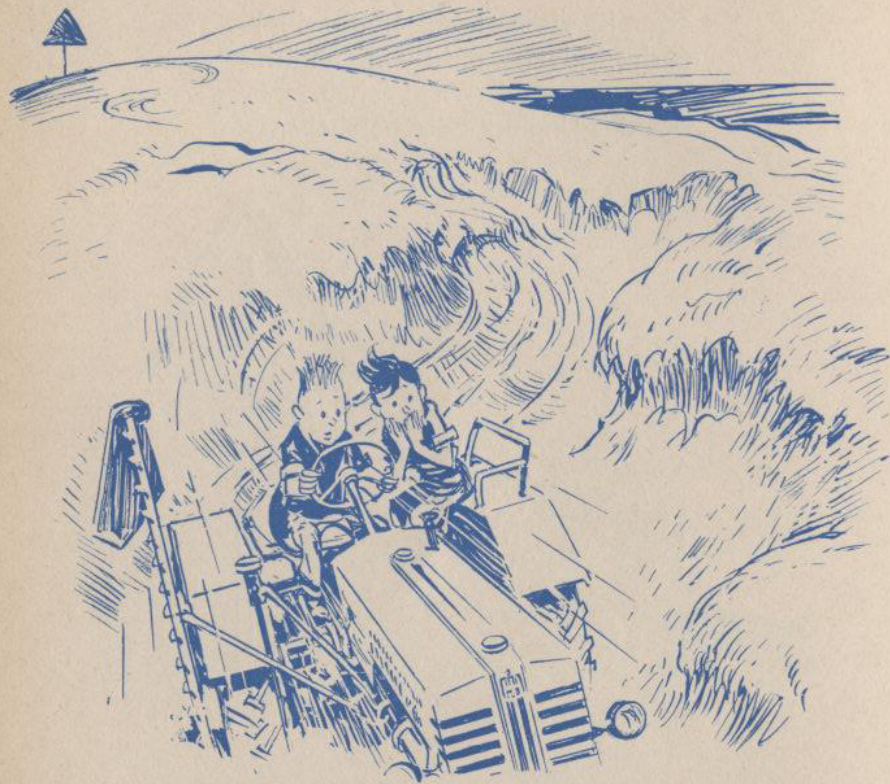
*) Das McCORMICK-Präzisions-Schleppergetriebe ist günstig abgestuft. Es hat sechs Vorwärtsgänge und einen Rückwärtsgang. Die schnellen Gänge sind für den Straßentransport bestimmt, die langsamen für die Feldarbeit. Wer es ganz bequem haben will, wählt das neuartige AGRIONATIC-Getriebe, das nur in McCORMICK-Schlepper eingebaut wird.

Zwar ist dieses leicht erklärlich, *) doch für Jung's nicht ungefährlich. Wie wir wenig später sehen, wär das Unglück bald geschehen.



Quer zum Weg führt eine Senke und damit der Mensch dran denke, hat der Landrat mit Bedacht hier ein Warnschild angebracht. Klaus und Willy – alle beide, sehen's nicht in ihrer Freude, bis, – oh weh – man ungewollt jäh den Hang herunterrollt.

*) McCORMICK-Schlepper lassen sich auch auf dem Acker so leicht und bequem steuern wie ein Auto auf der Straße. Trotzdem ist die Lenkung stabil gebaut und deshalb denkbar unempfindlich.



Bleich vor Schrecken, stumm vor Grausen,
sieht man Klaus und Willy sausen,
und es wär den beiden Rangen
ohne Zweifel schlimm ergangen,
wenn nicht Bremsen *) und welch' Frage
auch des Schleppers Schwerpunktlage
den fast sicheren Sturz hienieden
aufgehalten hätte und vermieden.

*) Die sofort wirkenden sogenannten Innenbackenbremsen bringen McCORMICK-Schlepper bei Hindernissen oder Gefahr rasch zum Stehen. Jedes Hinterrad kann zum Wenden auf der Stelle einzeln abgebremst werden. Darüber hinaus verfügt jeder McCORMICK-Schlepper noch über eine bequem zu erreichende Handbremse.

Immerhin – der Schlepper steht,
tief am Abhang wie man sieht.
Klaus ist dieses nicht geheuer,
drum ergreift jetzt er das Steuer,
schaltet auf den ersten Gang
und der Schlepper – Gottseidank –
ziehet schon beim ersten Proben
kraftvoll *) und konstant nach oben.



So gehn Willy und der Klaus
nochmal ohne Schaden aus.

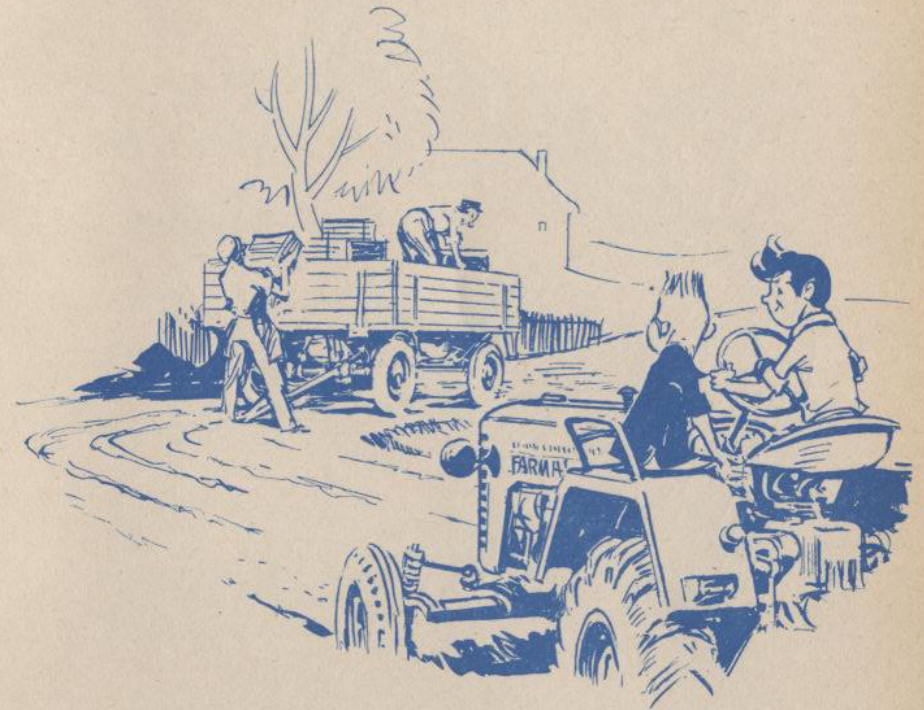
*) McCORMICK-Schlepper sind bekannt für ihre erstaunliche Zugkraft. Schwere Transport- oder Pflugarbeiten werden von ihnen ebenso leicht gemeistert wie die harten Anforderungen im Ernteinsatz.

Diesen Leichtsinn hab'n indessen beide schon recht bald vergessen. Man fährt wieder froh und heiter und sehr tatendurstig weiter.



Bald schon kommt das Dorf in Sicht. Dort – im hellen Sonnenlicht auf der Hühnerfarm „Marei“ ist man emsig und dabei, den enormen Eiersegen, welchen dort die Hühner legen, wohlverpackt in Kartonagen aufzuladen auf den Wagen, um ihn dann zu guten Preisen feilzubieten zum Verspeisen.

Doch der Wagen mit der Masse Eier stehet auf der Straße, welche abwärts und mit Schwung führt zum Krämer Wilderung.



Dieser ist nicht grad beliebt, da er meist zu wenig gibt. Darum Klaus und Willy dachten, wie sie ihn verdrießlich machten.

Mit dem Schlepper eins, zwei, drei,
sind die Buben schnell herbei,
rangieren*) ihn nun auf die Stelle,
wo beginnt das Gefälle.



Jetzt noch schnell den Splint heraus
und schon sauset mit Gebräus
jener, mit dem Eiersegen
unheilvoll dem Ziel entgegen.

*) Zum Rangieren auf engen Höfen oder schmalen Hohlwegen ist jeder McCORMICK-Schlepper mit einer praktischen vorderen Anhängerkupplung ausgerüstet.



Krämer Wilderung im Lädchen
feilschte grad mit Meyers Kätchen,

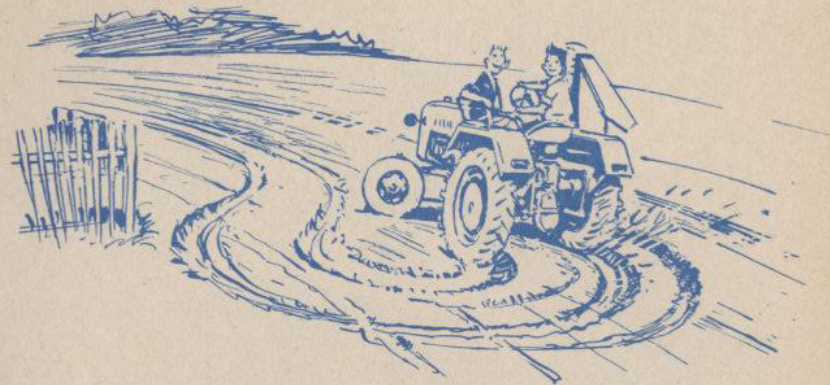


als mit fürchterlichem Krach –
klirr, klirr, klirr! – die Scheibe brach.



Und dann gab's ein groß' Getöse,
Seife – Zucker – Wurst und Käse,
saure Gurken, Räucheraal
purzelten aus dem Regal. –
An den Kannen und den Dosen,
auf den teuren Spirituosen,
selbst am Kleid von Käthchen Meyer,
wo man hinsah – nichts als Eier,
die zerschlagen und zerbrochen
obendrein noch übel rochen.

Krämer Wilderung erzittert
und steht da zutiefst erschüttet –
seines Lebens ganzer Stolz
ist besudelt – bis auf's Holz.



Als nun sah'n die beiden Rangen
wie's dem Krämer war ergangen,
fuhren sie behend und schnelle
einen Bogen*) auf der Stelle.
Ja – mit ihrer Schadenfreude
ging es auf die nahe Weide,



um sich dort in dichten Hecken
noch ein Weilchen zu verstecken.

*) Mit Hilfe der Lenkbremsen können McCORMICK-Schlepper fast auf der Stelle wenden. Ein Vorteil, den jeder Landwirt besonders bei der Feldarbeit zu schätzen weiß.

Doch nichts rührt sich, weit und breit,
und man sieht nach kurzer Zeit
beide hurtig mit Vergnügen
auf den schmalen Feldweg biegen.
Dieser Weg führt ganz gemach
sanft am Hügel und zum Bach.



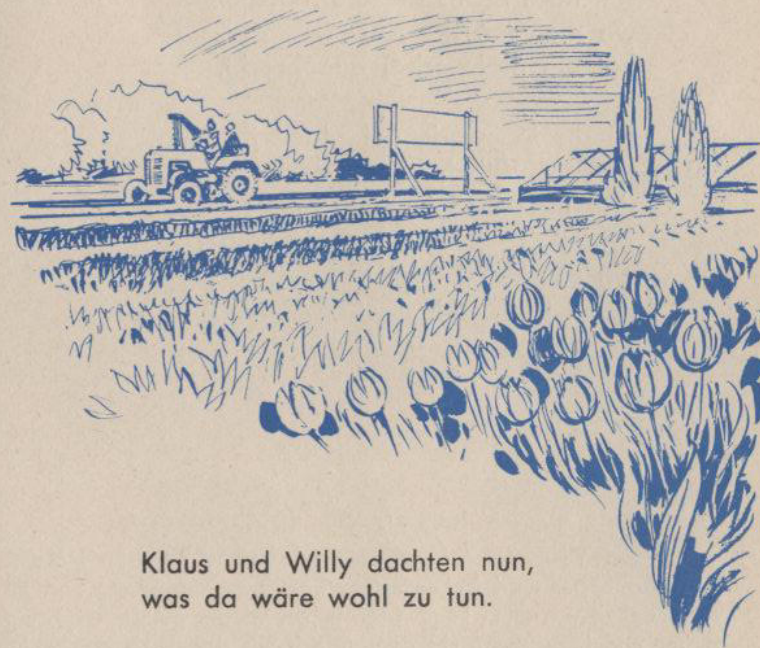
Hei! wie da das Wasser spritzte,
als man durch das Bächlein flitzte. *)

*) Wasser macht McCORMICK-Schleppern nichts aus! Im Neußer Werk werden sogar die Schlepper versuchsweise durch große Wasser- und Schlamm-Teststrecken geschickt, um immer wieder aufs neue die Unempfindlichkeit der Maschinen zu erproben.

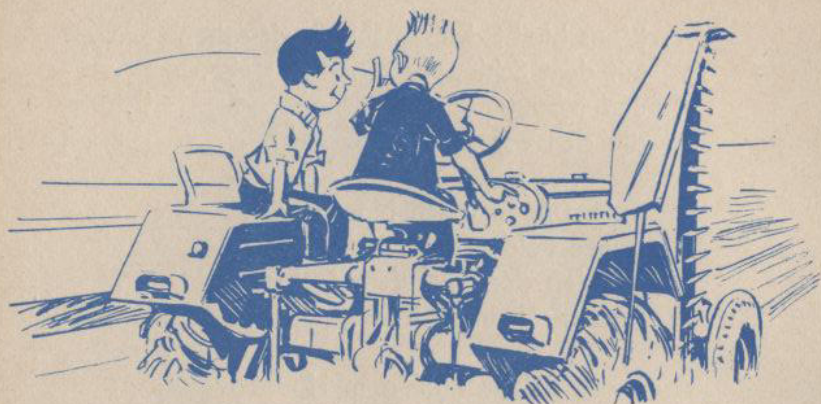
Klaus bleibt drüben – wie wir sehen
mit dem Schlepper plötzlich stehen
und schaut auf die Farbenpracht,
die sich vor ihm aufgemacht.

Rote Tulpen, auch Narzissen,
ganze Felder müßt ihr wissen,
standen dort auf dem Gebiet
farbenfroh in Reih' und Glied.

Diese Felder nah' dem Hause
war'n der Stolz vom Gärtner Krause,
der beständig, auch bei Nacht,
über seine Schätze wacht.



Klaus und Willy dachten nun,
was da wäre wohl zu tun.



Willy zeigt mit list'ger Miene
still nach rechts auf die Maschine,
wo man mit Bedacht
hat ein Mähwerk*) angebracht.

Dieses Mähwerk, gut placiert,
ist so praktisch konstruiert,
daß man in Sekundenschnelle
bringt den Balken auf die Stelle,
wo die Mahd beginnen soll –
durch Hydraulik – wirklich toll!

*) Das in vielen Heuernten bewährte IH-Anbaumähwerk für McCORMICK-Schlepper wird wegen seiner bequemen Bedienung und Zuverlässigkeit von allen Landwirten immer wieder gelobt. Noch einfacher und bequemer geht es natürlich mit der IH-Hydraulik. Ein Hebelgriff und schon wird der Schneidebalken ohne menschliche Arbeitskraft mühelos ausgehoben bzw. wieder nach oben geführt. Die robuste IH-Hydraulik kann bis zu 600 kg heben und senken.



Klaus hat das sehr schnell begriffen
und leicht durch die Zäh'n' gepiffen,
Gleich danach – so sieht man ihn
eilig zu den Tulpen zieh'n.



Schnippe, schnappe, schnippe, schnapp*)
mäht er all die Blumen ab.
Keine einz'ge bleibt mehr stehen,
wie wir hier im Bilde sehen.

*) McCORMICK-Schneidebalken haben viele Materialprüfungen hinter sich, ehe sie das Werk verlassen. Messer für Messer, Fingerbalken für Fingerbalken werden sorgsam geprüft. Deshalb arbeiten auch McCORMICK-Schneidebalken Jahr für Jahr so zuverlässig.



Gärtnermeister Gottlieb Krause
sitzt daheim vor seinem Hause
und fast andachtsvoll schaut er
auf das bunte Blumenmeer.

Diese Farben, diese Blüten,
wie sie in der Sonne glühten,
ja – das war schon eine Pracht,
all das hatte er vollbracht.



Doch nanu – was war denn das?
Er springt auf und wird ganz blaß,



denn entsetzt entdeckt er nun
der zwei Buben schändlich Tun.

Alles konnte er ertragen,
ohne nur ein Wort zu sagen,
doch dies Treiben war kein Spiel,
und er griff zum Besenstiel.



Keuchend und in langen Sätzen
sieht man ihn zum Felde hetzen.
Alle Blumen unbestritten
lagen hier glatt abgeschnitten
säuberlich in schnurgeraden,
Tulpen- und Narzissenschwaden.*)

Oh, ihr freches Lumpenpack,
schrie er wütend und zack, zack

*) Das Schwadbrett an McCORMICK-Schneidebalken ist sehr stabil gehalten. Es sorgt für eine gleichmäßige und saubere Abteilung des Schwades. Da macht das Schneiden gleich noch mal so viel Freude.



klatschten schon die ersten Hiebe
mit dem Stock hier auf die Diebe,
bis sie blau – den Pflaumen gleich,
zwar nicht süß – doch windelweich.

Klaus und Willy, diese beiden,
mußten also schrecklich leiden.
Ihr Gesicht wird lang und länger,
und das Schreien bang und bänger.



Seht ihr wohl, nun ist's vorbei
mit der Übeltäterei.

Ja – so endet die Geschichte dieser beiden Bösewichte, die anstatt den Bauern Freude Ärger machten, und zwar beide. Und so kam, was kommen muß, nach der Freude gab's Verdruß.



Ernst der Bauer Schulze spricht:
Stehlen, das gehört sich nicht!
Hühnerzüchter Herr Marei
kratzte sich und sprach dabei:
Mit des Schabernackes Mächten
ist kein ew'ger Bund zu flechten.
Ja – meint Krämer Wilderung,
zwar sind beide noch sehr jung,
doch bei einem solch' Verhalten
durfte keine Milde walten.
Kommt nun, sprach da Gärtner Krause,
gehen wir getrost nach Hause,
mit dem Treiben dieser Zwei
ist es aus und jetzt vorbei.



Liebe Jungens!

Hat sie Euch gegeben die lustige Geschichte von Klaus und Willy? Nun – wer von uns hätte wohl noch nicht heimlich mit dem Gedanken gespielt, mal mit einem richtigen Schlepper ganz allein auf's Feld zu fahren, zumal wo wir wissen, wie kinderleicht McCormick-Schlepper zu bedienen sind. Aber auch ohne Schabernack wäre eine solche Schlepperfahrt für Euch nicht ungefährlich. Habt Ihr schon einmal darüber nachgedacht, was allein schon durch Leichtsinns und Unachtsamkeit passieren kann? Und sei es nur, daß Ihr vom Schlepper fallt und Euch ein Bein oder einen Arm verstaucht. Es kann aber auch viel schlimmer ausgehen. Darum: Laßt Euch nicht verleiten zu irgendwelchen leichtsinnigen Fahrversuchen. Wartet lieber, bis Ihr groß und verständig seid, dann wird Euch's Fahren mit einem McCormick-Schlepper doppelt Freude machen.